



Veranstaltung im Rahmen des Projekts «Climate Action»

Die Alpenstadt Brig-Glis hat dieses Jahr bereits verschiedene Massnahmen umgesetzt, um sich mit den Folgen des Klimawandels auseinanderzusetzen. Auf dem Stadtplatz wurde eine grüne Oase eingerichtet und mittels wöchentlicher Temperaturmessungen an verschiedenen Standorten der Innenstadt wird der Wärmeinsel-Effekt dokumentiert.

Die Projektverantwortlichen möchten die Bevölkerung über die Bedeutung des Wassers und dessen vielfältigen Nutzen für Stadt und Umland sensibilisieren. Wasserkanäle können nebst der Bewässerung, der Entwässerung bei Starkregen, der Waldbrandvorsorge und der Energieproduktion auch das Stadtklima verbessern und die Innenstädte während des Sommers zu kleinen Freizeitoasen machen.

Im Rahmen des Projekts lädt der Verein Alpenstadt Brig-Glis ein zum Vortrag

«Wiesenbewässerung im Wallis zwischen Tradition und Moderne»

Über Jahrhunderte haben unsere Vorfahren bewiesen, dass sie mit der üppig vorhandenen, aber nicht ideal verteilten Ressource Wasser umzugehen wussten. Anhand der Suonen kann bestens aufgezeigt werden, wie sich die Walliser dieser Herausforderung stellten. Unsere Geschichte ist geprägt vom Kampf ums Wasser. Der Klimawandel wird dieses Konfliktpotenzial erneut befeuern. Folgende Themenbereiche werden erörtert:

- Das Wallis eine Bewässerungsregion
- Ein Rückblick über die Jahrhunderte
- Anpassungen an die gestellten Anforderungen
- Konflikte
- Kulturlandschaftserhalt

Referent: Richard Zurwerra

Zur Person: Richard Zurwerra war langjähriger Leiter des kantonalen Amtes für Strukturverbesserungen. Als Hobby-Mountainbiker organisiert und begleitet er seit vielen Jahren Touren im Europäischen Alpenraum.

Wann: 4. Oktober um 19.00 Uhr

Wo: Grünwaldsaal/Mediathek in Brig

Um eine Anmeldung per Mail an info@climate-action.ch wird gebeten.